

Building on trust. Growing digitally.

Q1 2026 Finanzergebnisse
12. Mai 2026

Ergebnisse 2026 mit zweistelligem EBITDA-Wachstum vs. Q1 2025

Das Wachstum in Digital Technologies und Identity & Payment solutions bestätigt die im Rahmen der Ergebnisse für das GJ 2025 vorgestellte strategische Agenda

- **Konzernumsatz von € 89,4 Mio. (8% Anstieg vs. Q1 2025)**, getragen von einem soliden Wachstum sowohl im Bereich Digital Technologies (+83% vs. Q1 2025) als auch bei Identity & Payment Solutions (+7% vs. Q1 2025). Alle drei geografischen Segmente verzeichneten ein Umsatzwachstum gegenüber Q1 2025, wobei Segment WEST das deutlich stärkste Wachstum erzielte.
- **Digital Technologies (+83% vs. Q1 2025)**, angetrieben durch die beschleunigte Umsetzung der vertraglich gesicherten Digitalisierungsprojekte im griechischen öffentlichen Sektor (Umsatzbeitrag von € 6 Mio. gegenüber Q1 2025). **Identity & Payment Solutions (+7% vs. Q1 2025)**, gestützt durch starkes Wachstum bei Fintechs im Segment WEST sowie durch die Geschäftsentwicklungsstrategie für Identity-Lösungen im Segment MEA.
- **EBITDA von € 11,5 Mio. (11% Anstieg vs. Q1 2025)**, unterstützt durch Umsatzwachstum und einen vorteilhafteren Umsatzmix zugunsten margenstärkerer Dienstleistungen und Lösungen. Die EBITDA-Marge des Konzerns stieg gegenüber Q1 2025 um 30 Basispunkte auf 12,9%.
- **Konzerngewinn von € 4,1 Mio. (61% Anstieg vs. Q1 2025)**, getragen von EBIT Wachstum (+18% vs. Q1 2025) und niedrigeren Zinsaufwendungen (-11% vs. Q1 2025) aufgrund des fortgesetzten Abbaus der Finanzverbindlichkeiten (Kredite und Darlehen gingen um 2% gegenüber dem 31.12.2025 zurück).
- **Der operative Cashflow mit einem Nettoabfluss von € 7,5 Mio. im Q1 2026** wurde durch einen temporären Anstieg des Working Capital belastet, der vorwiegend auf den Zeitpunkt von Projektabrechnungen (die beschleunigte Umsetzung vertraglich vereinbarter Digitalisierungsprojekte im öffentlichen Sektor in Griechenland, deren Abrechnung erst bei Projektabschluss erfolgt) sowie auf bestehende vertragliche Abnahmeverpflichtungen gegenüber wichtigen Lieferanten zurückzuführen ist. Folglich ist diese vorübergehende Abschwächung der operativen Cashflow-Generierung nicht auf eine strukturelle Verschlechterung des zugrunde liegenden Working-Capital-Managements zurückzuführen. Das Management erwartet vielmehr eine Normalisierung des Working-Capitals sowie eine Verbesserung der operativen Cashflow-Generierung im zweiten Halbjahr 2026, getragen durch die schrittweise

Umwandlung von Vertragsvermögenswerten in Fakturierungen und Zahlungseingänge sowie durch die erwarteten positiven Effekte der im Vorjahr erfolgten Neuverhandlung der vertraglichen Beschaffungsverpflichtungen des Konzerns mit seinen wichtigsten Chip-Lieferanten.

- Der **Verschuldungsgrad der Gruppe (Net Debt / EBITDA) (1,9x)** blieb gegenüber 1,7x im Geschäftsjahr 2025 auf einem gesunden Niveau und innerhalb unseres mittelfristigen Zielkorridors von 1,5x bis 2x. Die **Nettoverschuldung der Gruppe** belief sich auf **€ 94,5 Mio.** (vs. € 81,6 Mio. im GJ 2025), wobei die oben erwähnte vorübergehende Inanspruchnahme von Barmitteln für das Working Capital den anhaltenden Schuldenabbau mehr als ausglich.
- **Ausblick 2026:** Die Entwicklung im ersten Quartal 2026 steht im Einklang mit den vom Management kommunizierten Zielen für das Gesamtjahr 2026 (siehe Pressemitteilung zu den Ergebnissen 2025). Das starke organische Wachstum in den Bereichen Digital Technologies sowie Identity & Payment Solutions in Verbindung mit der EBITDA-Margenverbesserung auf Konzernebene in diesem Quartal unterstreicht das Vertrauen des Managements für das Gesamtjahr ein Umsatzwachstums im hohen einstelligen Prozentbereich sowie eine weitere EBITDA-Margensteigerung zu erzielen – trotz des weiterhin fragilen makroökonomischen und geopolitischen Umfelds.

12. Mai 2026 – AUSTRIACARD HOLDINGS AG (ACAG), ein internationaler Konzern für angewandte Technologien mit Hauptsitz in Wien, gibt seine Finanzergebnisse für das erste Quartal 2026 bekannt.

Manolis Kontos, Vorstandsvorsitzender und Group CEO, kommentiert:

„Das erste Quartal 2026 bestätigt, dass die von uns getroffenen strategischen Entscheidungen Wirkung zeigen. Unser Geschäftsbereich Digital Technologies wächst zügig, unsere Payment & Identity Solutions gewinnen in wettbewerbsintensiven Märkten weiter an Boden, und die geografische Diversifizierung unserer Umsatzbasis beweist ihre Widerstandsfähigkeit. In unseren Kern- und Wachstumsmärkten – insbesondere Griechenland, den USA, dem Vereinigten Königreich und der MEA-Region – gibt uns die sich entwickelnde kommerzielle Dynamik Zuversicht hinsichtlich der Entwicklung für den weiteren Verlauf des Jahres 2026.

Wir sehen auch erste Anzeichen dafür, dass unsere strategischen Ausweitungspotenziale nicht nur theoretischer Natur sind. GaiaB™ Appliance hat seinen ersten vertraglich vereinbarten internationalen Einsatz gesichert. Der technische Zulassungsprozess bei Cartes Bancaires in Frankreich ist in vollem Gange und eröffnet den Zugang zu einem der größten Zahlungskartenmärkte Europas. Unsere SAMA-mada-Zertifizierung hat uns den Zugang zu Saudi-Arabien ermöglicht. Dies sind Märkte, in denen wir vor zwölf Monaten noch nicht präsent oder nicht zertifiziert waren, und ihre fortschreitende Öffnung untermauert die gezielte geografische und produktbezogene Diversifizierung, die im Mittelpunkt unserer Strategie steht.

Der Aufbau des Working Capitals im ersten Quartal spiegelt die Zeitpläne von Projektdurchführungen und die gestaffelte Zahlung an Lieferanten wider – er ist temporär, erwartet und wird sich im Laufe der zweiten Jahreshälfte 2026 wieder normalisieren. Da die vertraglich vereinbarten Digitalisierungsprojekte im griechischen öffentlichen Sektor im zweiten Halbjahr 2026 Meilensteine erreichen, werden die Vertragsvermögenswerte in Rechnungsbeträge umgewandelt, woraufhin der Zahlungseingang erfolgt, während die im letzten Jahr neu ausgehandelten Lieferantenbedingungen – reduzierte Abnahmeverpflichtungen und verbesserte Preise – ab der zweiten Jahreshälfte 2026 ihren vollen finanziellen Nutzen entfalten. Da der Verschuldungsgrad der Gruppe mit 1,9x komfortabel innerhalb unseres Zielbereichs von 1,5x–2,0x liegt und wir beide Faktoren der Normalisierung fest im Griff haben, erwarten wir, dass sich der operative Cashflow im Laufe des Jahres deutlich verbessern wird.

Bei der Bekanntgabe unserer Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2025 haben wir uns dazu verpflichtet, AUSTRIACARD weiter zu einem End-to-End-Konzern für angewandte Technologien zu entwickeln – indem

wir unsere Kompetenzen im Bereich Digital Technologies vertiefen, unsere KI-Lösungen vorantreiben und in neue Regionen expandieren. Unser Engagement, durch digitales Wachstum Vertrauen aufzubauen, war noch nie so stark wie heute."

KONZERN GESCHÄFTSVERLAUF HIGHLIGHTS

Konzern GuV Highlights in Millionen €	Q1 2026	Q1 2025	Veränd. in%
Umsatzerlöse	89,4	82,6	+8%
EBITDA	11,5	10,4	+11%
<i>EBITDA Marge</i>	<i>12,9%</i>	<i>12,6%</i>	<i>+0.3%</i>
Gewinn/(Verlust) vor Steuern	5,3	3,4	+55%
Gewinn/(Verlust)	4,1	2,6	+61%
Gewinn/(Verlust) den Eigentümern des Unternehmens zuzuordnen	3,5	2,0	+76%

Konzern Vermögens- und Finanzlage Highlights in Millionen €	31/03/2026	31/12/2025
Zahlungsmittel	10,6	25,1
Bilanzsumme	332,9	327,8
Summe Eigenkapital	140,4	135,9
Nettoverschuldung	94,5	81,6
Summe Verbindlichkeiten	192,5	191,8

Konzernumsatzerlöse

Die Konzernumsatzerlöse stiegen gegenüber Q1 2025 um 8% auf € 89,4 Mio., getragen von folgenden wesentlichen Treibern aus Perspektive von Lösungen und Dienstleistungen:

- **Digital Technologies (+83% gegenüber Q1 2025)**, befeuert durch die beschleunigte Umsetzung großvolumiger Digitalisierungsprojekte im öffentlichen Sektor in Griechenland (Umsatzbeitrag von € 6 Mio. gegenüber Q1 2025), die sich seit Q3 2025 in der vollständigen Implementierungsphase befinden.
- **Identity & Payment solutions (+7% gegenüber Q1 2025)**, getragen einerseits von Payment Solutions (+7% gegenüber Q1 2025) infolge eines starken Wachstums mit Fintechs (USA, Europa und Skandinavien) sowie andererseits von Identity Solutions (+15% gegenüber Q1 2025) auf Basis der Geschäftsentwicklung des Konzerns im MEA-Segment.

Aus Sicht der geografischen Segmente wurde in allen drei Segmenten ein solides Umsatzwachstum verzeichnet, wobei WEST mit +21% gegenüber Q1 2025 klar als starker Wachstumstreiber hervortrat.

Umsatzerlöse nach Segmenten in Millionen €	Q1 2026	Q1 2025	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Central Eastern Europe & DACH (CEE)	53,5	51,6	1,9	+4%
Western Europe, Nordics, Americas (WEST)	34,6	28,7	5,9	+21%
Türkiye / Middle East and Africa (MEA)	7,9	7,6	0,3	+4%
<i>Eliminierungen & Corporate</i>	<i>(6,5)</i>	<i>(5,3)</i>	<i>(1,2)</i>	<i>+23%</i>
Summe	89,4	82,6	6,8	+8%

Eine ausführliche geografische Segmentanalyse des Konzerns finden Sie in den Anhängen auf den Seiten 13–15 und 21–22.

Central Eastern Europe & DACH (CEE)

Die Umsatzerlöse des Segments stiegen gegenüber Q1 2025 um 4% auf € 53,5 Mio., wobei Digital Technologies (+83% gegenüber Q1 2025 auf € 13 Mio.) der größte einzelne Umsatzwachstumstreiber im CEE-Segment war, gestützt durch die beschleunigte Umsetzung von vertraglich vereinbarten, großvolumigen Digitalisierungsprojekten im öffentlichen Sektor in Griechenland (Umsatzbeitrag von € 6 Mio. gegenüber Q1 2025). Andererseits glichen der ungünstige Basiseffekt aus dem Q1 2025 im Zusammenhang mit Kartenerneuerungen bei rumänischen Banken sowie die anhaltend schwierigen Rahmenbedingungen durch die Normalisierung des türkischen Zahlungsmarktes (Gesamtauswirkung von € 1,5 Mio. auf den Konzernumsatz im Q1 2026) die relativ solide Leistung der CEE-Kunden aus dem Finanzsektor mehr als aus, was zu geringeren Umsätzen bei Identity & Payment Solutions führte (-3% gegenüber Q1 2025). Darüber hinaus wurden die Umsätze im Bereich Document Lifecycle Management (-15% gegenüber Q1 2025) durch den anhaltenden strukturellen Volumenrückgang bei Postdienstleistungen in Rumänien und im Druckgeschäft in Griechenland im Kontext der allgemeinen Trends zur Digitalisierung der Kundenkommunikation negativ beeinflusst.

Identity & Payment Solutions war der wichtigste Umsatzträger des Segments (€ 21 Mio. Umsatz oder 40% des Gesamtumsatzes des CEE-Segments), dicht gefolgt von Document Lifecycle Management (€ 19 Mio. Umsatz oder 36% des Gesamtumsatzes des CEE-Segments). Das oben erwähnte starke Wachstum im Bereich Digital Technologies hat dessen Anteil auf 24% des Gesamtumsatzes des CEE-Segments erhöht (gegenüber 14% im Q1 2025).

Western Europe, Nordics, Americas (WEST)

Die Umsatzerlöse des Segments stiegen gegenüber Q1 2025 um 21% auf € 34,6 Mio., getragen von einem starken Wachstum im Bereich Identity & Payment Solutions (+21% gegenüber Q1 2025), das auf das wachsende Geschäft der Gruppe mit Fintechs in den USA, Europa und den nordischen Ländern zurückzuführen ist.

Hervorzuheben ist die anhaltend starke Leistung der Aktivitäten der Gruppe in den USA (€ 6,9 Mio. Umsatz, +21% gegenüber Q1 2025), wobei die Versanddienstleistungen für personalisierte Karten (Fulfillment), Metallkarten und die Kartenpersonalisierung die wichtigsten Treiber waren. Ebenso lieferte das Geschäft der Gruppe im Vereinigten Königreich erneut eine solide Leistung (Umsatz von € 13,8 Mio., +33% gegenüber dem Q1 2025), gestützt durch ein starkes Wachstum bei Payment Solutions, was die erfolgreiche Strategie der Gruppe widerspiegelt, sich auf die schnell wachsenden Segmente Fintech und Neobanken zu konzentrieren.

Die Gruppe macht weiterhin gute Fortschritte bei ihrer Expansionsstrategie auf dem Zahlungskartenmarkt in Frankreich, da der technische Zulassungsprozess mit Cartes Bancaires begonnen hat und der Abschluss des gesamten Prozess für das erste Quartal 2027 erwartet wird. Cartes Bancaires (CB) ist das nationale Interbank-Kartennetzwerk Frankreichs und das dominierende Zahlungssystem im Land, das den Großteil der inländischen Kartentransaktionen abwickelt (14,5 Mrd. Transaktionen im Gesamtwert von € 700 Mrd. im Jahr 2024, was über 65% der täglichen Verbraucherausgaben in Frankreich abdeckt).

Türkiye, Middle East and Africa (MEA)

Die Umsatzerlöse des Segments stiegen gegenüber dem Q1 2025 um 4% auf € 7,9 Mio., getragen von (i) Identity Solutions (Beitrag von € 1,2 Mio. gegenüber Q1 2025) und (ii) Dokumentendruck (Druck und Sicherheitsdruck) (Beitrag von € 0,5 Mio. gegenüber Q1 2025), die die negativen Auswirkungen der anhaltenden Normalisierung des türkischen Zahlungskartenmarktes (Gesamtauswirkung von € 1,5 Mio. auf den Konzernumsatz im Q1 2026) mehr als ausglich. Die anhaltende makroökonomische Volatilität und Unsicherheit sowie die zyklischen Schwankungen und normalisierte Lagerbestände der Kunden nachdem in den vergangenen Jahren ein stark überdurchschnittliches Nachfragewachstum verzeichnet worden war, belasten den türkischen Zahlungskartenmarkt weiterhin, wenn auch in deutlich verlangsamtem Tempo im Vergleich zu 2025. Dennoch beobachten wir weiterhin erste Anzeichen einer leichten Markterholung, was sich in einem Anstieg des Volumens personalisierter Karten um 2% gegenüber dem ersten Quartal 2025 widerspiegelt.

Aufbauend auf der von der saudischen Zentralbank (SAMA) erteilten Zertifizierung für das Card Chip Profile des mada-Debitkartensystems – dem nationalen Zahlungssystem Saudi-Arabiens mit über 35 Millionen Karten im Umlauf – baut

die Gruppe ihre Zertifizierungspräsenz im Nahen Osten und in Afrika (MEA) aktiv aus. Der Onboarding-Prozess mit AfriGo, dem nationalen Kartensystem Nigerias, ist abgeschlossen. Das technische Onboarding für Secure ID bei Verve, Afrikas größtem nationalen Kartensystem, ist im Gange. Zusammen eröffnen diese Zertifizierungen schrittweise den Zugang zu einigen der am schnellsten wachsenden Zahlungskartenmärkte des Kontinents.

Insgesamt liegt der strategische Fokus des Konzerns im MEA-Segment auf der Diversifizierung der Umsatzstruktur des Segments durch gezielte Initiativen und Chancen im Bereich Document Lifecycle Management (z.B. hochsichere, personalisierte nationale Prüfungsunterlagen mit Rückverfolgbarkeitsservices, hochsichere Wahlzettel und Unterstützungsmaterialien für Wahlen) sowie ganzheitliche Bürgeridentitätslösungen, die bereits eine wiederkehrende Umsatzbasis schaffen und ihren Umsatz- und EBITDA-Beitrag im MEA-Segment weiter steigern werden.

Umsatzerlöse pro Geschäftsbereich in Millionen €	Q1 2026	Q1 2025	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Identity & Payment	56,5	52,7	3,8	+7%
Document Lifecycle Management	19,7	22,6	(2,9)	-13%
Digital Technologies	13,2	7,2	6,0	+83%
Summe	89,4	82,6	6,8	+8%

Identity & Payment

Die Umsatzerlöse verzeichneten einen Anstieg gegenüber Q1 2025 um 7% auf € 56,5 Mio., gestützt durch ein solides Wachstum in beiden Geschäftsbereichen:

Die Umsatzerlöse von **Payment Solutions** stiegen gegenüber Q1 2025 um 7%, gestützt durch:

- Solides Umsatzwachstum in den Bereichen Kartenausgabe, Kartenpersonalisierung und Versanddienstleistungen für personalisierte Karten (Fulfillment).
- Das Gesamtvolumen der verkauften Karten des Konzerns stieg im Vergleich zum Q1 2025 um 9% auf 28,3 Mio. Karten.
- Das Segment WEST war der wichtigste Wachstumstreiber (+21% gegenüber Q1 2025) und glich die schwierigen Rahmenbedingungen in MEA, die mit der anhaltenden Normalisierung des türkischen Zahlungskartenmarktes zusammenhängen (Gesamtauswirkung auf den Konzernumsatz im Q1 2026: € 1,5 Mio.), sowie in CEE, die auf den ungünstigen Basiseffekt aus dem 1. Quartal 2025 bei Kartenerneuerungen mit rumänischen Banken zurückzuführen sind, mehr als aus.
- Die Aktivitäten der Gruppe in den USA zeigten erneut eine starke Performance: Der Umsatz stieg gegenüber Q1 2025 um 21% auf € 6,9 Mio., getragen von einem deutlichen Wachstum bei den Versanddienstleistungen für personalisierte Karten (Fulfillment) (+80% gegenüber Q1 2025), bei Metallkarten (+78% gegenüber Q1 2025) und bei der Kartenpersonalisierung (+28% gegenüber Q1 2025).

Die Umsatzerlöse von **Identity Solutions** stiegen um 15% gegenüber Q1 2025, was auf die Geschäftsentwicklungsstrategie der Gruppe in der MEA-Region zurückzuführen ist, da wir die Pipeline ganzheitlicher Bürgeridentitätslösungen in verschiedenen Ländern der MEA-Region weiter ausbauen.

Es ist anzumerken, dass die Umsätze im Bereich Identity & Payment ab dem ersten Quartal 2026 auch Umsätze im Zusammenhang mit den Versanddienstleistungen für personalisierte Karten (Fulfillment) umfassen, die zuvor in der Kategorie Document Lifecycle Management erfasst wurden. Diese Umgliederung spiegelt nun die Umsätze im Zusammenhang mit den Zahlungslösungen der Gruppe korrekt wider. Einzelheiten zur Umgliederung finden Sie auf Seite 23 im Anhang.

Document Lifecycle Management

Die Umsatzerlöse verzeichneten gegenüber Q1 2025 einen Rückgang um 13% auf € 19,7 Mio., da die Postdienstleistungen der Gruppe in Rumänien und das Druckgeschäft in Griechenland weiterhin mit einem strukturellen Volumenrückgang konfrontiert sind. Unternehmens- und institutionelle Kunden setzen die Umstellung der

Transaktionskommunikation (z. B. Kontoauszüge, Rechnungen usw.) auf elektronische Zustellkanäle fort, die ebenfalls von der Gruppe im Auftrag der jeweiligen Kunden durchgeführt werden. Diese strukturellen Entwicklungen, die vom Management bereits zuvor als Merkmal der allgemeinen Digitalisierung der Kundenkommunikation identifiziert wurden, stehen im Einklang mit den in früheren Perioden beobachteten Trends und werden voraussichtlich weiter abnehmen.

Dennoch stiegen die Umsätze im Zusammenhang mit Dokumentendruck (Druck und Sicherheitsdruck) im MEA-Segment gegenüber dem ersten Quartal 2025 um fast das Sechsfache (wenn auch ausgehend von einer eher niedrigen Basis), was unsere erfolgreiche Geschäftsentwicklungsstrategie widerspiegelt, gezielte Initiativen und Chancen im Bereich komplexer digitaler Sicherheitsdruckprojekte für öffentliche Verwaltungen in ausgewählten afrikanischen Märkten zu verfolgen.

Digital Technologies

Die Umsatzerlöse verzeichneten gegenüber Q1 2025 einen robusten Anstieg um 83% auf € 13,2 Mio., was vor allem auf das Umsatzwachstum (Beitrag von € 6 Mio. gegenüber Q1 2025) aus vertraglich vereinbarten großvolumigen Digitalisierungsprojekten im öffentlichen Sektor in Griechenland zurückzuführen ist (Umsatz von insgesamt € 9,3 Mio.). Bis zum 31. März 2026 hatte die Gruppe (sowohl direkt als auch indirekt) Aufträge für Digitalisierungsprojekte im öffentlichen Sektor in Griechenland im Gesamtwert von ca. € 70 Mio. erhalten, von denen rund € 44 Mio. kumulativ vereinnahmt bzw. ergebniswirksam erfasst wurden (von 2023 bis Ende März 2026), während der verbleibende Betrag von ca. € 25 Mio. ab dem zweiten Quartal 2026 erfolgswirksam werden soll.

Darüber hinaus gewinnt die Einführung der gruppeneigenen generativen KI-Lösung zur Automatisierung von Geschäftsprozessen und Betriebsabläufen, GaiaB™ Appliance, erste Dynamik. Die Gruppe gab kürzlich (April 2026) den Abschluss einer strategischen Allianz mit MDS SI Technology & Security Solutions (MDS SI TSS) bekannt, einer Tochtergesellschaft der MDS SI Group, dem führenden Technologieunternehmen im Nahen Osten, in Osteuropa und Afrika. MDS SI TSS wird die zentrale Rolle als Value-Added Reseller und Systemintegrator für die GaiaB™ Appliance in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) übernehmen. Im Rahmen dieser strategischen Allianz wurde der erste langfristige Vertrag in den VAE unterzeichnet.

Konzern Bruttogewinn in Millionen €	Q1 2026	Q1 2025	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Bruttogewinn I	43,1	39,3	3,8	+10%
<i>Bruttomarge I</i>	<i>48,2%</i>	<i>47,6%</i>		<i>+0,6%</i>
Bruttogewinn II	21,5	19,5	2,0	+10%
<i>Bruttomarge II</i>	<i>24,1%</i>	<i>23,7%</i>		<i>+0,4%</i>

Bruttogewinn I: Der Anstieg um 10% gegenüber Q1 2025 ist sowohl auf das Umsatzwachstum als auch auf den steigenden Anteil margenstärkerer Dienstleistungen und Lösungen zurückzuführen, z.B. im Bereich Digital Technologies und bei Payment Solutions. Die **Bruttomarge I** stieg um rund 0,6 Prozentpunkte auf **48,2%**, wobei WEST (+3,1 Prozentpunkte) und MEA (+3,9 Prozentpunkte) die treibenden Kräfte für die Margenausweitung waren.

Bruttogewinn II: Der Anstieg um 10% ist auf das Wachstum des Bruttogewinns I zurückzuführen, trotz eines Anstiegs der Produktionskosten um 9%, der mit dem Wachstum sowohl im Segment MEA als auch in den wichtigsten Servicezentren des Konzerns im Segment WEST zusammenhängt. Die Ausweitung der **Bruttomarge II** um 0,4 Prozentpunkte auf **24,1%** wird durch den oben genannten wachsenden Beitrag margenstärkerer Dienstleistungen und Lösungen gestützt.

Konzern Betriebliche Aufwendungen (OPEX) in Millionen €	Q1 2026	Q1 2025	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Produktionskosten	(21,6)	(19,7)	1,8	+9%
Vertriebsaufwand	(5,9)	(5,5)	0,5	+8%
Verwaltungsaufwand	(7,2)	(7,1)	0,1	+1%

Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(2,5)	(2,3)	0,1	+6%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	4,8	4,8	0,1	+2%
Summe	(32,3)	(29,9)	2,5	+8%
in % vom Umsatz	36,2%	36,2%		

Die **Konzern-OPEX** (ohne Abschreibungen und Wertminderungen) erhöhten sich um 8% gegenüber Q1 2025 auf € 32,3 Mio., da höhere Produktionskosten (+9% gegenüber Q1 2025) unsere konsequente Fokussierung auf die Verbesserung der betrieblichen Effizienz mehr als kompensierten. Die Verwaltungs- und Vertriebskosten stiegen im Vergleich zum ersten Quartal 2025 um 4% (deutlich unter dem Umsatzwachstum der Gruppe), während die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen (F&E) im Vergleich zum ersten Quartal 2025 um 6% zunahmen. Dies spiegelt unsere fortgesetzten Investitionen in den Ausbau der F&E Kompetenzen wider, mit dem Ziel das zukünftige Geschäftswachstum, insbesondere im Bereich Digital Technologies, zu unterstützen.

Konzern Operative Profitabilität in Millionen €	Q1 2026	Q1 2025	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
EBITDA	11,5	10,4	1,1	+11%
<i>EBITDA Marge</i>	<i>12,9%</i>	<i>12,6%</i>		<i>+0,3%</i>
EBIT	6,7	5,6	1,0	+18%
<i>EBIT Marge</i>	<i>7,4%</i>	<i>6,8%</i>		<i>+0,6%</i>

Konzern-EBITDA: Der Anstieg um 11% gegenüber Q1 2025 ist auf den Anstieg des Bruttogewinns (+10% gegenüber Q1 2025) zurückzuführen.

Die EBITDA Marge stieg um 0,3 Prozentpunkte auf **12,9%**, gestützt durch einen vorteilhafteren Umsatzmix (höherer Anteil margenstärkerer Dienstleistungen und Lösungen) sowie durch weiterhin konsequent fortgesetzte Maßnahmen zur Optimierung der Kosten.

Konzern-EBIT: Der Anstieg um 18% gegenüber Q1 2025 wird durch das EBITDA-Wachstum sowie durch einen Anstieg der Abschreibungen um lediglich 2% gestützt.

Die EBIT Marge stieg um rund 0,6 Prozentpunkte auf 7,4%, was den oben genannten steigenden Beitrag marginstärkerer Dienstleistungen und Lösungen widerspiegelt.

Konzernergebnis in Millionen €	Q1 2026	Q1 2025	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Gewinn/(Verlust) vor Steuern	5,3	3,4	1,9	+55%
Gewinn/(Verlust)	4,1	2,6	1,6	+61%
Gewinn/(Verlust) den Eigentümern des Unternehmens zuzuordnen	3,5	2,0	1,5	+76%
Ergebnis je Aktie (unverwässert) (€)	0,10	0,06		+76%

Das **Konzernergebnis** stieg um 61% gegenüber Q1 2025 auf € 4,1 Mio., was auf folgende Faktoren zurückzuführen ist:

- Konzern-EBIT Wachstum (+18% gegenüber Q1 2025)
- Geringere Nettofinanzaufwendungen (-29% gegenüber Q1 2025), bedingt durch (i) geringere Zinsaufwendungen (-11% gegenüber Q1 2025) aufgrund eines rückläufigen durchschnittlichen Schuldenstands und (ii) deutlich geringere Verluste aus Wechselkursdifferenzen (Rückgang um € 0,5 Mio. gegenüber Q1 2025), da das Q1 2025 durch die Abwertung des USD und des RON belastet war.
- Niedriger effektiver Konzernsteuersatz (22% gegenüber 25% im Q1 2025), vor allem aufgrund eines höheren steuerpflichtigen Gewinns in Ländern mit niedrigeren Körperschaftsteuersätzen.

Konzern GuV in Millionen €	Q1 2026	Q1 2025	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Umsatzerlöse	89,4	82,6	6,8	+8%
Material- und Versandkosten	(46,3)	(43,3)	3,0	+7%
Bruttogewinn I	43,1	39,3	3,8	+10%
<i>Bruttomarge I</i>	<i>48,2%</i>	<i>47,6%</i>		<i>+0,6%</i>
Produktionskosten	(21,6)	(19,7)	1,8	+9%
Bruttogewinn II	21,5	19,5	2,0	+10%
<i>Bruttomarge II</i>	<i>24,1%</i>	<i>23,7%</i>		<i>+0,4%</i>
Sonstige Erträge	1,1	1,2	(0,1)	-12%
Vertriebsaufwand	(5,9)	(5,5)	0,5	+8%
Verwaltungsaufwand	(7,2)	(7,1)	0,1	+1%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(2,5)	(2,3)	0,1	+6%
Sonstige Aufwendungen	(0,3)	(0,2)	0,1	+71%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	4,8	4,8	0,1	+2%
EBITDA	11,5	10,4	1,1	+11%
<i>EBITDA Marge</i>	<i>12,9%</i>	<i>12,6%</i>		<i>+0,3%</i>
- Abschreibungen und Wertminderungen	(4,8)	(4,8)	0,1	+2%
EBIT	6,7	5,6	1,0	+18%
<i>EBIT Marge</i>	<i>7,4%</i>	<i>6,8%</i>		<i>+0,6%</i>
Finanzerträge	0,1	0,1	0,0	-6%
Finanzierungsaufwendungen	(1,7)	(2,3)	(0,7)	-28%
Ergebnis von assoziierten Unternehmen	0,2	0,0	0,2	n/m
Finanzergebnis	(1,4)	(2,2)	(0,8)	-38%
Gewinn/(Verlust) vor Steuern	5,3	3,4	1,9	+55%
Steueraufwendungen	(1,2)	(0,9)	0,3	+35%
Gewinn/(Verlust)	4,1	2,6	1,6	+61%

KONZERN VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Bilanz in Millionen €	31/03/2026	31/12/2025	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Langfristiges Vermögen	159,0	159,0	0,0	0%
Kurzfristiges Vermögen	173,9	168,7	5,1	+3%
Summe Aktiva	332,9	327,8	5,1	+2%
Eigenkapital	140,4	135,9	4,4	+3%
Langfristige Verbindlichkeiten	104,9	106,8	(1,9)	-2%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	87,7	85,0	2,6	+3%
Summe Eigenkapital und Passiva	332,9	327,8	5,1	+2%

Die **Bilanzsumme** belief sich zum 31. März 2026 auf **€ 332,9 Mio.**

- Die **langfristigen Vermögenswerte** blieben gegenüber dem 31. Dezember 2025 unverändert bei **€ 159,0 Mio.**
- Die **kurzfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2025 um rund € 5 Mio. auf **€ 173,9 Mio.**, im Wesentlichen bedingt durch höhere Vertragsvermögenswerte (zurückzuführen auf die beschleunigte Umsetzung vertraglich vereinbarter Digitalisierungsprojekte im öffentlichen Sektor in Griechenland, deren Abrechnung erst bei Projektabschluss erfolgt) sowie höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen. Diese Effekte überkompensierten den Rückgang der liquiden Mittel.

Working Capital in € million	31/03/2026	31/12/2025	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Vorräte	66,7	67,1	(0,4)	-1%
Vertragsvermögenswerte	36,6	28,8	7,7	+27%
Steuerforderungen	0,9	0,8	0,2	+20%
Lieferforderungen	41,6	37,9	3,7	+10%
Sonstige Forderungen	17,5	9,0	8,5	+95%
Aktiva	163,3	143,6	19,7	+14%
Steuerverbindlichkeiten	(4,5)	(3,0)	1,4	+48%
Lieferverbindlichkeiten	(32,3)	(41,1)	(8,9)	-22%
Sonstige Verbindlichkeiten	(27,3)	(17,8)	9,5	+54%
Vertragsverbindlichkeiten	(7,2)	(6,3)	0,9	+15%
Passive Rechnungsabgrenzung	(1,0)	(1,2)	(0,2)	-19%
Passiva	(72,2)	(69,4)	2,8	+4%
Working Capital	91,1	74,2	16,9	+23%
in % der Umsatzerlöse (12 Monate)	24,8%	20,6%		

Working Capital: Der Anstieg in Höhe von € 17 Mio. gegenüber dem 31. Dezember 2025 auf **€ 91,1 Mio.** ist vor allem zurückzuführen auf:

- den Anstieg der Vertragsvermögenswerte (€ 8 Mio.) im Zusammenhang mit der beschleunigten Umsetzung vertraglich vereinbarter Digitalisierungsprojekte im öffentlichen Sektor in Griechenland, deren Abrechnung erst bei Projektabschluss erfolgt, und
- den Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (€ 9 Mio.), bedingt durch Lieferantenzahlungen für Chips.

Insgesamt ist der vorübergehende Anstieg des Nettoumlaufvermögens in Prozent des Umsatzes – basierend auf den oben genannten Einflussfaktoren – somit eher auf den Zeitpunkt von Projektabrechnungen (d.h. erhöhtes im Projektvollzug gebundenes Kapital) sowie auf Umsatzmix-Effekte zurückzuführen als auf strukturelle Schwächen des zugrunde liegenden Working-Capital-Managements. Bis Jahresmitte 2025 konnte der Konzern die Neuverhandlung seiner vertraglichen Einkaufsverpflichtungen mit den wichtigsten Chip-Lieferanten erfolgreich abschließen, was künftig zu geringeren Abnahmeverpflichtungen und zu verbesserten Einkaufspreisen führt. Die positiven Effekte dieser Maßnahmen – zusammen mit der Umwandlung der Vertragsvermögenswerte in Forderungen und Zahlungseingänge nach Projektabschluss – werden voraussichtlich im H2 2026 wirksam werden. Dies wird eine weitere Normalisierung des Working-Capital-Bedarfs ermöglichen und letztlich zu einer verbesserten operativen Cashflow-Generierung führen.

Die **Gesamtverbindlichkeiten** beliefen sich zum 31. März 2026 auf **€ 192,5 Mio**, und blieben damit gegenüber dem 31. Dezember 2025 nahezu unverändert.

- Die **langfristigen Verbindlichkeiten** verringerten sich um € 2 Mio. gegenüber dem 31. Dezember 2025 auf **€ 104,9 Mio.**, infolge des geringeren Bestands an Finanzverbindlichkeiten.
- Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2025 um rund € 3 Mio. auf **€ 87,7 Mio**, bedingt durch den Anstieg sowohl der sonstigen Verbindlichkeiten (insbesondere Umsatzsteuerverbindlichkeiten) als auch Vertragsverbindlichkeiten.

Nettoverschuldung in Millionen €	31/03/2026	31/12/2025	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Zahlungsmittel (A)	10,6	25,1	(14,5)	-58%
Finanzverbindlichkeiten (B)	105,1	106,8	(1,7)	-2%
Nettoverschuldung (B) – (A)	94,5	81,6	12,9	+16%

Die **Nettoverschuldung** der Gruppe erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2025 um € 13 Mio. auf **€ 94,5 Mio.**, da der Rückgang der liquiden Mittel infolge der oben beschriebenen vorübergehenden, Working Capital bedingten Mittelbindung die Reduktion der Finanzverbindlichkeiten um rund € 2 Mio. überkompensierte.

Der **Verschuldungsgrad** der Gruppe (Nettoverschuldung im Verhältnis zum EBITDA) von **1,9x** verschlechterte sich vorübergehend gegenüber 1,7x im Geschäftsjahr 2025, **blieb jedoch weiterhin auf einem gesunden Niveau** und innerhalb der mittelfristigen Zielbandbreite von 1,5x bis 2,0x.

Das **Eigenkapital** belief sich zum 31. März 2026 auf **€ 140,4 Mio.** und lag damit um 3% über dem Stand zum 31. Dezember 2025, was im Wesentlichen auf die im Berichtszeitraum erzielte Ergebnisgenerierung zurückzuführen ist.

Finanzlage Kennzahlen	31/03/2026	31/12/2025
Eigenkapital / Bilanzsumme (Eigenkapitalquote)	42,2%	41,5%
Nettoverschuldung / EBITDA (12 Monate) (x)	1,9	1,7

Die **Eigenkapitalquote** des Konzerns (Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme) erhöhte sich zum 31. März 2026 weiter auf **42,2%** (31. Dezember 2025: 41,5%) und spiegelt damit eine Verbesserung der Kapitalstruktur und der Bilanzstabilität der Gruppe wider, gestützt durch durch thesaurierte Gewinne und ein diszipliniertes Bilanzmanagement. Diese stärkere Eigenkapitalbasis reduziert das finanzielle Risiko, erhöht die Verlusttragfähigkeit und schafft zusätzliche Flexibilität zur Finanzierung von Wachstum bei gleichzeitig solide gehaltenen Verschuldungskennzahlen.

Geldflussrechnung in Millionen €	Q1 2026	Q1 2025	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Cashflow aus operativer Tätigkeit	(7,5)	3,1	(10,6)	n/m
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(3,3)	(2,9)	0,4	+14%
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(3,7)	(2,8)	1,0	+35%
Netto-Zunahme/(Abnahme) der Zahlungsmittel	(14,5)	(2,5)	(12,0)	n/m
Investitionen (CAPEX) <i>inkl. Nutzungsrechte, exkl. M&A</i>	(3,9)	(3,8)	0,1	+3%

Der **Cashflow aus operativer Tätigkeit** führte zu einem **Nettoabfluss von € 7,5 Mio.** im Wesentlichen infolge des zuvor erläuterten temporären Aufbaus des Working Capital (Anstieg um € 17 Mio. gegenüber dem 31. Dezember 2025), getrieben durch höhere Vertragsvermögenswerte (€ 8 Mio.) sowie niedrigere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (€ 9 Mio.). Wie bereits erläutert (siehe Ausführungen zum Working Capital) ist der Anstieg der Vertragsvermögenswerte auf die beschleunigte Umsetzung vertraglich vereinbarter Digitalisierungsprojekte im öffentlichen Sektor in Griechenland zurückzuführen, deren Abrechnung erst bei Projektabschluss erfolgt. Vor diesem Hintergrund ist zu betonen, dass keine strukturelle Schwächung des zugrunde liegenden Working-Capital-Managements vorliegt, da diese Vertragsvermögenswerte bei Projektabschluss in Fakturierungen und daraus resultierende Mittelzuflüsse umgewandelt werden und damit in weiterer Folge die operative Cashflow Generierung stärken werden.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** wies einen **Nettoabfluss von € 3,3 Mio.** aus, was einem Anstieg von 14% gegenüber Q1 2025 entspricht. Dies ist im Wesentlichen auf einen Anstieg der Investitionen (CAPEX) von 13% zurückzuführen, da der Konzern weiterhin gezielt in digitale Technologien (z.B. GaiaB™, CaaS) investiert. Die gesamten Investitionen des Konzerns (einschließlich Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen) beliefen sich in Q1 2026 auf € 3,9 Mio. (+3% gegenüber Q1 2025).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** führte zu einem **Nettoabfluss von € 3,7 Mio.**, der sich wie folgt zusammensetzt:

- Netto Rückzahlungen von Finanzverbindlichkeiten (€ 1,1 Mio.)
- Zinszahlungen (11% Rückgang gegenüber Q1 2025 auf € 1,3 Mio.)
- Auszahlungen für Leasing-Verbindlichkeiten (5% Anstieg gegenüber Q1 2025 auf € 1,1 Mio.)

Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren	Q1 2026	Q1 2025	Veränd.	Veränd. in %
Anzahl verkaufter Karten (in Millionen)	28,3	26,1	2,2	+9%
Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeitenden (Vollzeitäquivalent)	2.108	2.111	(3)	0%
Anzahl der Arbeitnehmer nach Köpfen (per 31. März)	2.379	2.377	2	0%

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG
Central Eastern Europe & DACH (CEE)

Geschäftsverlauf Segment in Millionen €	Q1 2026	Q1 2025	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Umsatzerlöse	53,5	51,6	1,9	+4%
Material- und Versandkosten	(29,4)	(27,5)	1,9	+7%
Bruttogewinn I	24,1	24,2	0,0	0%
<i>Bruttomarge I</i>	<i>45,1%</i>	<i>46,8%</i>		<i>-1,7%</i>
Produktionskosten	(12,9)	(12,4)	0,6	+4%
Bruttogewinn II	11,2	11,8	(0,6)	-5%
<i>Bruttomarge II</i>	<i>20,9%</i>	<i>22,8%</i>		<i>-1,9%</i>
Sonstige Erträge	1,1	1,2	(0,1)	-11%
Vertriebsaufwand	(3,2)	(3,0)	0,2	+7%
Verwaltungsaufwand	(4,4)	(3,9)	0,5	+14%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(2,0)	(1,9)	0,1	+7%
Sonstige Aufwendungen	(0,1)	(0,2)	0,0	-22%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	3,0	2,8	0,2	+9%
EBITDA	5,5	6,8	(1,3)	-19%
<i>EBITDA Marge</i>	<i>10,3%</i>	<i>13,2%</i>		<i>-2,9%</i>
- Abschreibungen und Wertminderungen	(3,0)	(2,8)	0,2	+9%
EBIT	2,4	4,0	(1,6)	-39%
<i>EBIT Marge</i>	<i>4,6%</i>	<i>7,8%</i>		<i>-3,2%</i>

Betriebliche Aufwendungen (OPEX) vor Abschreibungen und Wertminderungen in Millionen €	Q1 2026	Q1 2025	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Produktionskosten	(12,9)	(12,4)	0,6	+4%
Vertriebsaufwand	(3,2)	(3,0)	0,2	+7%
Verwaltungsaufwand	(4,4)	(3,9)	0,5	+14%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(2,0)	(1,9)	0,1	+7%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	3,0	2,8	0,2	+9%
Summe	(19,5)	(18,4)	1,2	+6%
in % vom Umsatz	36,5%	35,6%		

Western Europe, Nordics, Americas (WEST)

Geschäftsverlauf Segment in Millionen €	Q1 2026	Q1 2025	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Umsatzerlöse	34,6	28,7	5,9	+21%
Material- und Versandkosten	(18,0)	(15,8)	2,2	+14%
Bruttogewinn I	16,6	12,8	3,7	+29%
<i>Bruttomarge I</i>	<i>47,9%</i>	<i>44,8%</i>		<i>+3,1%</i>
Produktionskosten	(6,8)	(5,9)	0,9	+15%
Bruttogewinn II	9,8	7,0	2,8	+41%
<i>Bruttomarge II</i>	<i>28,3%</i>	<i>24,3%</i>		<i>+4,1%</i>
Sonstige Erträge	0,1	0,0	0,0	n/m
Vertriebsaufwand	(2,3)	(2,0)	0,3	+15%
Verwaltungsaufwand	(2,3)	(2,0)	0,3	+14%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(0,1)	(0,1)	0,0	-10%
Sonstige Aufwendungen	(0,2)	(0,0)	0,2	n/m
+ Abschreibungen und Wertminderungen	1,6	1,8	(0,1)	-8%
EBITDA	6,5	4,5	2,0	+45%
<i>EBITDA Marge</i>	<i>18,8%</i>	<i>15,7%</i>		<i>+3,1%</i>
- Abschreibungen und Wertminderungen	(1,6)	(1,8)	(0,1)	-8%
EBIT	4,9	2,7	2,1	+78%
<i>EBIT Marge</i>	<i>14,1%</i>	<i>9,6%</i>		<i>+4,6%</i>

Betriebliche Aufwendungen (OPEX) vor Abschreibungen und Wertminderungen in Millionen €	Q1 2026	Q1 2025	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Produktionskosten	(6,8)	(5,9)	0,9	+15%
Vertriebsaufwand	(2,3)	(2,0)	0,3	+15%
Verwaltungsaufwand	(2,3)	(2,0)	0,3	+14%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(0,1)	(0,1)	0,0	-10%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	1,6	1,8	(0,1)	-8%
Summe	(9,9)	(8,3)	1,6	+19%
in % vom Umsatz	28,7%	29,1%		

Türkiye / Middle East and Africa (MEA)

Geschäftsverlauf Segment in Millionen €	Q1 2026	Q1 2025	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Umsatzerlöse	7,9	7,6	0,3	+4%
Material- und Versandkosten	(4,9)	(5,0)	(0,1)	-3%
Bruttogewinn I	3,0	2,6	0,4	+16%
<i>Bruttomarge I</i>	<i>38,4%</i>	<i>34,5%</i>		<i>+3,9%</i>
Produktionskosten	(1,9)	(1,5)	0,4	+28%
Bruttogewinn II	1,1	1,1	0,0	0%
<i>Bruttomarge II</i>	<i>14,6%</i>	<i>15,1%</i>		<i>-0,5%</i>
Sonstige Erträge	0,0	0,0	--	--
Vertriebsaufwand	(0,4)	(0,4)	0,0	-9%
Verwaltungsaufwand	(0,4)	(0,2)	0,1	+51%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(0,2)	(0,3)	(0,1)	-32%
Sonstige Aufwendungen	0,0	(0,0)	--	n/m
+ Abschreibungen und Wertminderungen	0,2	0,2	0,0	-19%
EBITDA	0,4	0,4	0,0	-6%
<i>EBITDA Marge</i>	<i>5,1%</i>	<i>5,6%</i>		<i>-0,5%</i>
- Abschreibungen und Wertminderungen	(0,2)	(0,2)	0,0	-19%
EBIT	0,2	0,2	0,0	+6%
<i>EBIT Marge</i>	<i>3,0%</i>	<i>2,9%</i>		<i>+0,1%</i>

Betriebliche Aufwendungen (OPEX) vor Abschreibungen und Wertminderungen in Millionen €	Q1 2026	Q1 2025	Veränd. in Mio. €	Veränd. in %
Produktionskosten	(1,9)	(1,5)	0,4	+28%
Vertriebsaufwand	(0,4)	(0,4)	0,0	-9%
Verwaltungsaufwand	(0,4)	(0,2)	0,1	+51%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(0,2)	(0,3)	(0,1)	-32%
+ Abschreibungen und Wertminderungen	0,2	0,2	0,0	-19%
Summe	(2,6)	(2,2)	0,4	+20%
in % vom Umsatz	33,3%	28,8%		

Die Pressemitteilung zum ersten Quartal 2026 ist auf der Webseite des Unternehmens verfügbar:

<https://www.austriacard.com/investor-relations-ac/financial-reporting-ac/>

Telefonkonferenz Q1 2026 Finanzergebnisse

Das Management der AUSTRIACARD HOLDINGS AG wird eine Telefonkonferenz und einen Live-Webcast veranstalten, um die Finanzergebnisse des ersten Quartals 2026 zu präsentieren.

Datum	Mittwoch, 13. Mai 2026		
Uhrzeit	15:00 (GR) 14:00 (CET) 13:00 (UK) 09:00 (EST)		
Dauer	Die Telefonkonferenz wird voraussichtlich 60 Minuten dauern, gefolgt von einer Frage- und Antwortrunde.		
Einwahldaten			
	Griechenland		+30 213 009 6000 oder +30 210 946 0800
	Österreich		+43 720 816 079
	Deutschland		+49 (0) 800 588 9310
	Großbritannien		+44 (0) 800 368 1063
	USA		+1 516 447 5632
	International		+44 (0) 203 059 5872
Live Webcast	Real-time webcast (nur Audio) im Internet: <u>LIVE WEBCAST</u>		

ÜBER AUSTRIACARD HOLDINGS AG

AUSTRIACARD HOLDINGS AG ist ein Unternehmen, das auf mehr als 130 Jahre Erfahrung und Innovation in den Bereichen Informationsmanagement, Druck und Kommunikation zurückgreift, um Kundenerlebnisse zu schaffen, die von Transparenz und Sicherheit geprägt sind. Das Unternehmen bietet ein komplementäres Produkt- und Dienstleistungsportfolio in den Bereichen Zahlungslösungen, Identifikation, Smart Cards, Personalisierung, Digitalisierung und sicheres Datenmanagement. ACAG beschäftigt international 2.360 Mitarbeiter und ist an der Euronext Athener und Wiener Börse unter dem Symbol ACAG notiert.

Ansprechpartner: Dimitris Haralabopoulos, Group IR Director
 E-Mail: investors@austriacard.com
 Tel (AT): +43 1 61065 357
 Tel (GR): +30 210 669 78 60
 Website: www.austriacard.com
 Symbol: ACAG
 ISIN: AT0000A325L0
 Börse(n): Wiener Börse (Prime Market), Euronext Athener Börse (Main Market)

ANHANG

A. PRIMÄRE FINANZBERICHTE

Konzernbilanz in tausend €	31. März 2026	31. Dezember 2025
Aktiva		
Sachanlagen und Nutzungsrechte	95.713	96.022
Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwert	57.195	57.609
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	623	423
Sonstige Forderungen	1.244	1.098
Aktive latente Steuern	4.252	3.865
Langfristiges Vermögen	159.026	159.016
Vorräte	66.703	67.124
Vertragsvermögenswerte	36.561	28.824
Steuerforderungen	923	771
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41.596	37.930
Sonstige Forderungen	17.499	8.959
Zahlungsmittel	10.601	25.139
Kurzfristiges Vermögen	173.882	168.748
Summe Aktiva	332.909	327.764
Eigenkapital		
Grundkapital	36.354	36.354
Kapitalrücklage	32.749	32.749
Eigene Aktien	(2.584)	(2.584)
Andere Rücklagen	18.478	18.232
Angesammelte Ergebnisse	51.267	47.512
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	136.264	132.263
Nicht beherrschende Anteile	4.095	3.671
Eigenkapital	140.360	135.934
Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	89.627	91.117
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	3.909	3.612
Sonstige Verbindlichkeiten	1.404	1.573
Passive latente Steuern	9.956	10.505
Langfristige Verbindlichkeiten	104.896	106.807
Steuerverbindlichkeiten	4.453	3.012
Finanzverbindlichkeiten	15.476	15.644
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.272	41.124
Sonstige Verbindlichkeiten	27.299	17.765
Vertragsverbindlichkeiten	7.162	6.254
Passive Rechnungsabgrenzungen	991	1.224
Kurzfristige Verbindlichkeiten	87.654	85.023
Verbindlichkeiten	192.549	191.830
Summe Passiva	332.909	327.764

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) in tausend €	Q1 2026	Q1 2025
Umsatzerlöse	89.409	82.566
Umsatzkosten	(67.891)	(63.034)
Bruttogewinn	21.518	19.532
Sonstige Erträge	1.052	1.192
Vertriebsaufwand	(5.921)	(5.469)
Verwaltungsaufwand	(7.224)	(7.130)
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(2.464)	(2.320)
Sonstige Aufwendungen	(308)	(180)
+ Abschreibungen und Wertminderungen	4.848	4.773
EBITDA	11.501	10.399
- Abschreibungen und Wertminderungen	(4.848)	(4.773)
EBIT	6.653	5.625
Finanzerträge	134	142
Finanzierungsaufwendungen	(1.697)	(2.348)
Ergebnis von assoziierten Unternehmen	200	0
Finanzergebnis	(1.363)	(2.206)
Gewinn/(Verlust) vor Steuern	5.290	3.419
Ertragsteuern	(1.162)	(860)
Gewinn/(Verlust)	4.127	2.560
Zuordnung des Gewinn/(Verlust):		
Eigentümer des Mutterunternehmens	3.507	1.989
Nicht-beherrschende Anteile	620	570
Gewinn/(Verlust)	4.127	2.560
Ergebnis je Aktie		
unverwässert	0,10	0,06
verwässert	0,09	0,05

Konzern-Geldflussrechnung in tausend €	Q1 2026	Q1 2025
Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit		
Gewinn (Verlust) vor Steuern	5.290	3.419
Anpassungen:		
-Abschreibungen und Wertminderungen	4.848	4.773
-Finanzergebnis	1.363	2.206
-Sonstige unbare Transaktionen	158	180
	11.660	10.579
Veränderungen bei:		
-Vorräten	421	3.478
-Vertragsvermögenswerte	(7.737)	(2.863)
-Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen	(6.671)	(940)
-Vertragsverbindlichkeiten	908	1.039
-Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	(5.188)	(7.582)
Gezahlte Ertragsteuern	(876)	(611)
Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	(7.482)	3.101
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Erhaltene Zinsen	134	142
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	(3.431)	(3.030)
Netto-Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(3.297)	(2.888)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Gezahlte Zinsen	(1.323)	(1.481)
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	2.467	5.019
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	(3.550)	(4.555)
Auszahlungen für Leasing-Verbindlichkeiten	(1.120)	(1.069)
Rückkauf eigener Aktien	0	(520)
Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0	(155)
Dividenden an nicht beherrschende Anteile	(196)	0
Dividenden an Eigentümer des Mutterunternehmens	0	0
Netto-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	(3.722)	(2.762)
Netto-(Abnahme) Zunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(14.501)	(2.549)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Jänner	25.139	21.737
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(37)	(277)
Zahlungsmittel zum 31. März	10.601	18.911

B. GESCHÄFTSSEGMENTE

Q1 2026 in tausend €	CEE	WEST	MEA	Corporate	Eliminierungen	Summe
Umsatzerlöse	48.278	33.496	7.635	0	0	89.409
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	5.207	1.069	244	1.348	(7.868)	0
Segmentumsatzerlöse	53.486	34.564	7.879	1.348	(7.868)	89.409
Material- und Versandkosten	(29.383)	(18.002)	(4.854)	0	5.930	(46.309)
Bruttogewinn I	24.102	16.562	3.025	1.348	(1.938)	43.100
Produktionskosten	(12.940)	(6.765)	(1.877)	0	0	(21.582)
Bruttogewinn II	11.163	9.797	1.148	1.348	(1.938)	21.518
Sonstige Erträge	1.057	52	0	0	(56)	1.052
Vertriebsaufwand	(3.230)	(2.336)	(364)	0	9	(5.921)
Verwaltungsaufwand	(4.405)	(2.317)	(352)	(2.074)	1.922	(7.224)
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(2.015)	(131)	(199)	(182)	63	(2.464)
Sonstige Aufwendungen	(126)	(175)	0	(8)	0	(308)
+ Abschreibungen und Wertminderungen	3.041	1.623	169	16	0	4.848
EBITDA	5.485	6.513	402	(899)	0	11.501
- Abschreibungen und Wertminderungen	(3.041)	(1.623)	(169)	(16)	0	(4.848)
EBIT	2.444	4.890	233	(915)	0	6.653
Finanzerträge						134
Finanzierungsaufwendungen						(1.697)
Ergebnis von assoziierten Unternehmen						200
Finanzergebnis						(1.363)
Gewinn/(Verlust) vor Steuern						5.290
Steueraufwendungen						(1.162)
Gewinn/(Verlust)						4.127

Q1 2025
 in tausend €

	CEE	WEST	MEA	Corporate	Eliminierungen	Summe
Umsatzerlöse	48.070	26.899	7.598	0	0	82.566
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	3.553	1.754	5	935	(6.247)	0
Segmentumsatzerlöse	51.623	28.653	7.603	935	(6.247)	82.566
Material- und Versandkosten	(27.471)	(15.819)	(4.983)	0	4.976	(43.297)
Bruttogewinn I	24.152	12.834	2.619	935	(1.272)	39.269
Produktionskosten	(12.388)	(5.877)	(1.471)	0	0	(19.737)
Bruttogewinn II	11.764	6.957	1.148	935	(1.272)	19.532
Sonstige Erträge	1.183	9	0	0	0	1.192
Vertriebsaufwand	(3.029)	(2.037)	(402)	0	0	(5.469)
Verwaltungsaufwand	(3.869)	(2.032)	(233)	(2.268)	1.272	(7.130)
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(1.879)	(146)	(291)	(4)	0	(2.320)
Sonstige Aufwendungen	(161)	(6)	(1)	(13)	0	(180)
+ Abschreibungen und Wertminderungen	2.797	1.763	208	5	0	4.773
EBITDA	6.807	4.507	429	(1.344)	0	10.399
- Abschreibungen und Wertminderungen	(2.797)	(1.763)	(208)	(5)	0	(4.773)
EBIT	4.010	2.744	221	(1.349)	0	5.625
Finanzerträge						142
Finanzierungsaufwendungen						(2.348)
Ergebnis von assoziierten Unternehmen						0
Finanzergebnis						(2.206)
Gewinn/(Verlust) vor Steuern						3.419
Steueraufwendungen						(860)
Gewinn/(Verlust)						2.560

Umgliederung der Umsatzerlöse pro Geschäftsbereich

Ab dem ersten Quartal 2026 umfassen die Umsätze im Bereich „Identity & Payment Solutions“ auch Umsätze aus dem Vertrieb personalisierter Karten (Fulfillment), die zuvor den Umsätzen im Bereich „Document Lifecycle Management“ zugeordnet waren. Diese Umgliederung spiegelt die Umsätze im Zusammenhang mit den Zahlungslösungen des Konzerns korrekt wider. Die nachstehende Tabelle enthält Einzelheiten zur Umgliederung für jeden Zeitraum im Jahr 2025.

Umsatzerlöse pro Geschäftsbereich in Millionen €	Q1 2026	Q1 2025	H1 2025	9M 2025	2025
Identity & Payment	56,5	52,7	104,1	159,5	222,3
Document Lifecycle Management	19,7	22,6	44,4	80,4	103,7